

Willkommen im Jahr 2013

ALLES ÜBER GRUPPENHALTUNG MIT ABRUFFÜTTERUNG



Die Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung besagt, dass Sauenhalter in der Europäischen Union ab 1. Januar 2013 verpflichtet sind, tragende Sauen in einer Gruppe zu halten.

Sollten Sie noch zögern oder erst darüber nachdenken müssen, ob Sie Ihre Schweineställe umbauen werden, werden Sie vielleicht das Gefühl haben, dass die Zeit drängt. Und dem ist natürlich auch so, denn solche Entscheidungen kosten Zeit, Beratungen und Geld. Welche Möglichkeiten gibt es überhaupt? Eines ist klar: **Für alle, die wollen, kann 2013 schon morgen beginnen.**

Welches System passt am besten?

Für Sie als Schweinehalter ist es eine große Aufgabe, die richtige Wahl aus den vielen möglichen Gruppenhaltungssystemen zu treffen. Wie jeder in der Branche haben wahrscheinlich auch Sie **praktische Fragen** wie: Welches System passt am besten zu mir und meinem Betrieb? Welches System ermöglicht mir die von mir beabsichtigte Arbeitsweise und den von mir angestrebten Ertrag? Mit welchem System kann ich meine tragenden

Sauen am besten in einer Gruppe unterbringen und dennoch die Kontrolle behalten?

Tägliche Praxis

Dieses Bulletin geht auf die Möglichkeiten ein, die Gruppenhaltung mit Abrufstationen für Sie bieten kann; 2013, aber auch lange danach. Denn die Abruffütterung ist ein System, das schon längere Zeit auf dem Markt ist, sich in der Praxis bereits bewährt hat und bereit für die Entwicklungen der Zukunft ist.

Wir besprechen die sieben am häufigsten genannten Vorteile des Systems. Schweinehalter und Spezialisten zeigen Ihnen darüber hinaus ausgehend von ihrer täglichen Praxis, wie Gruppenhaltung mit Abrufstationen bei ihnen funktioniert.



Dynamische Gruppe mit fünf Abrufstationen

DIE SIEBEN AM HÄUFIGSTEN GENANNTE VORTEILE, WESHALB MAN SICH FÜR EINE ABRUFSTATION ENTSCHEIDEN SOLLTE (siehe Seite 3)

- # 1 Effizienteres und effektiveres Betriebsmanagement
- # 2 Ruhe in der Gruppe
- # 3 mühelos mehr Kontrolle
- # 4 besseres Image
- # 5 individuelle Futterzuteilung
- # 6 bessere technische Ergebnisse
- # 7 Nedap: innovativ und zuverlässig

ERFAHRUNGEN VON SAUENHALTERN

“DIE ABRUFFÜTTERUNG IST UNSERE RETTUNG”

Betriebsleiter Vincent Rincé vom Schweinehaltungsbetrieb, Le Chanteloup* (FR)

“Wir arbeiten hier mit sechs Arbeitnehmern, früher benötigten wir neun Leute. Das führt zu einer großen Kosteneinsparung, und das ist letztendlich unsere Rettung.”

Mehr lesen Sie unter www.esf2013.com

“INDIVIDUELLE FUTTERZUTEILUNG SORGT FÜR GLEICHMÄSSIGERE WÜRFE”

Sauenhalter Benjamin Kastner

“Für uns war die individuelle Futterzuteilung der wichtigste Aspekt in der Entscheidung für die Abrufstationen von Nedap“, so Kastner.

Mehr lesen Sie unter www.esf2013.com

Auf Seite 2 lesen Sie mehr über die Erfahrungen von Sauenhaltern mit den Abrufstationen

 **nedap**
technology that matters



2

Fallbeispiele: Schweinehalter

Schweinehalter, die vor denselben Entscheidungen gestanden haben wie Sie jetzt. Sie lesen über ihre Erfahrungen mit den Abrufstationen.



4

In der Praxis

Wie sieht eine Woche in einem Stall mit Abrufstationen aus? Tätigkeiten und Zeitaufwand.



5

Spezialisten

Ausgehend von ihrem Spezialgebiet und ihrer Erfahrung sagen sie ihre Meinung über Gruppenhaltung mit Abrufstationen.

MÖCHTEN SIE MEHR ERFAHREN?

Ausführliche Informationen, Bilder und Videos über Abrufstationen finden Sie unter: www.esf2013.com



“DIE ERGEBNISSE SIND FÜR MICH DER BEWEIS, DASS ES FUNKTIONIERT”

Schweinehalter Roger Cuijpers (NL)



Wer: Schweinehalter Roger Cuijpers
Wo: Maria Hoop, Limburg, Die Niederlande

Eines der ersten Dinge, die Roger Cuijpers aus Maria Hoop (NL) machte, nachdem er 2006 den Sauenbetrieb seiner Eltern übernahm, war der Bau eines neuen Sauenstalls. Das bedeutete eine Ausweitung von 180 auf 350 Sauen, aber auch den Umstieg auf Gruppenhaltung.

Cuijpers entschied sich dafür, die Sauen in einer großen Gruppe mit Nedap-Abrufstationen zu halten. „Diese

Entscheidung war eigentlich schnell gefällt. Für das Wohlbefinden und das Image ist es gut, und auch für die Arbeit.“

Eine große Gruppe

Arbeitsvereinfachung wird bei Cuijpers großgeschrieben. Er entschied sich deshalb für eine einzige große Gruppe. Nach dem Decken kommen die Sauen sofort in die Gruppe. „Das geht immer gut, die Sauen kennen einander. Der Umrauscheranteil liegt bei 6 Prozent, das sagt genug.“ Die Jungsauen werden nun vor der Besamung zuerst in die Gruppe gebracht, um sich einzugewöhnen, nachdem sich gezeigt hatte, dass es nicht funktionierte, sie nach der Besamung zum ersten Mal in die Gruppe einzugliedern. „Solche Sachen muss man herausfinden, in dieser Hinsicht ist es gewöhnungsbedürftig.“



Cuijpers in seinem Sauenstall

Reibungsloser Umstieg

Dennoch war der Umstieg leichter, als Cuijpers erwartet hatte. „Es läuft wie erwartet. Besser sogar, ich hatte geglaubt, dass die Sauen mehr kämpfen würden. Gelegentlich kommt es zu Vorfällen, aber es gibt eigentlich sehr viel Ruhe in der Gruppe.“ Einen Großteil des Tages ruhen die Sauen. Um circa 5 Uhr nachmittags beginnen die Abrufstationen mit einem neuen Zyklus und es kommt Bewegung in die Gruppe. Cuijpers hat fünf Nedap-Abrufstationen in seinem Stall. „Vier hätten vielleicht auch gereicht, aber zu wenig Kapazität verursacht Unruhe, und wenn einmal eine ausfällt, hat man sofort ein Problem.“

Automatisierung

Bisher gab es kaum technische Probleme. „Meiner Meinung nach hat die Automatisierung vor allem Vorteile. Ich habe nun doppelt so viele Sauen wie zuvor, das würde ohne Abrufstationen und Rauschedetektion zum Beispiel nicht gehen. Es spart einfach Zeit.“ Dadurch hat Cuijpers mehr Zeit für andere Dinge, im Betrieb und außerhalb. „Morgens überprüfe ich eine halbe Stunde lang alles. Danach habe ich Zeit, mit meinen Kindern zu frühstücken. Den Rest des Tages kann ich im Abferkel- und Deckstall arbeiten. Das sind schließlich die wichtigsten Orte.“

Technisches Ergebnis

Das trägt Früchte. Mit dem neuen Sauenstall und einem neuen Deckstall stieg die Anzahl der abgesetzten Ferkel pro Sau von 24,5 auf 29, der Umrauscheranteil wurde halbiert. „Ich denke, dass noch mehr möglich ist, 30 abgesetzte Ferkel sollten gelingen. Für mich ist das der Beweis, dass man mit einer Gruppe gut arbeiten kann. Damit verdient man, und wenn technisch alles läuft, hat man auch mehr Freude an der Arbeit.“

SCHWEINEHALTER, DIE VOR DERSELBEN ENTSCHEIDUNG GESTANDEN HABEN WIE SIE JETZT

Wir sprachen mit Schweinehaltern, die vor denselben Entscheidungen gestanden haben wie Sie jetzt. Auch sie hatten Fragen und Sorgen. Letztendlich haben sie sich für unsere Abrufstationen entschieden. Sie erzählen Ihnen hier und auf der Website www.esf2013.com über ihre Erfahrungen.



“DIE MITARBEITER HABEN FREUDE AN IHRER ARBEIT UND MEHR DAS GEFÜHL, DASS SIE ZWISCHEN DEN TIEREN ARBEITEN”

Unternehmer Diederik Nijenhuis und Jack Claessens von Agri Rozendaal (NL)
Mehr lesen Sie unter www.esf2013.com



BESSERE TECHNISCHE ERGEBNISSE MIT ABRUFFÜTTERUNG UND GUTEM MANAGEMENT

Claus und Janny Pedersen, Eigentümer des Sauenbetriebs Mariesminde (DK)

“Für uns ist das die beste Lösung, und gleichzeitig ist es auch die kostengünstigste Art für Sauenhaltung in Gruppen. Die Verlustrate bei den Sauen ist gering, und sie werfen nur selten vorzeitig“, sagt Janny.

Mehr lesen Sie unter www.esf2013.com



GRÖSSTMÖGLICHE RUHE IN DER SAUENGRUPPE UNTER OPTIMALEN BEDINGUNGEN

Schweinehalter Rostislav Novotný von der Genossenschaft AGRA Březnice u Bechyně in Südböhmen (CZ)
Mehr lesen Sie unter www.esf2013.com

WARUM EINE ABRUFSTATION?

DIE SIEBEN AM HÄUFIGSTEN GENANNTEN VORTEILE, WESHALB MAN SICH FÜR EINE ABRUFSTATION ENTSCHEIDEN SOLLTE

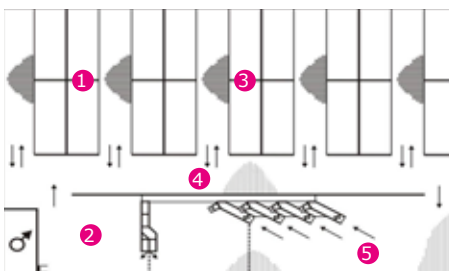
1 EFFIZIENTERES UND EFFEKTIVERES BETRIEBSMANAGEMENT

Gruppenhaltung mit Abrufstationen geht auf die Bedürfnisse von Tier und Mensch ein. Stallautomatisierung spielt dabei eine große Rolle. Sie ermöglicht es Ihnen nämlich, viel effizienter und effektiver zu arbeiten. Die Abrufstation sorgt für Ihre Sauen, während Sie die Zeit haben, Ihre Aufmerksamkeit jenen Tieren zu widmen, die sie wirklich benötigen.

2 RUHE IN DER GRUPPE

Die intelligente Stalleinrichtung, die Gruppenhaltung mit Abrufstationen mit sich bringt, sorgt für ausreichend Platz für die Tiere. Schlafen, fressen, trinken, koten, urinieren und spielen: Für alle Bedürfnisse der Sau gibt es einen eigenen Platz. Die Gruppenhaltung bietet genug Raum zum Verstecken und Schlafen. Gefressen wird in der Abrufstation, ohne dass Ihre Schweine gestört werden. Ihre Sauen haben kurzum jegliche Bewegungsfreiheit für ihr natürliches Verhalten, und das sorgt für Ruhe.

Die verschiedenen Funktionen des Stalls und die entsprechenden Bedürfnisse des Tiers



- | | |
|---|------------------|
| 1 Liegeteil | 3 Liegeteil |
| 2 Trinken
Koten
Urinieren
Rauschedetektion | 4 Aktivitätsraum |
| | 5 Fütterung |

3 MÜHELOS MEHR KONTROLLE

In Ställen mit Abrufstationen bietet Ihnen das System die richtige Unterstützung und den Überblick, den Sie benötigen, um Ihren Betrieb zu kontrollieren und zu managen. Es ermöglicht Ihnen, die Zahl der Fehler drastisch zu reduzieren. Das System generiert gezielte Warnungen bei abweichendem Verhalten Ihrer Sauen oder über Ereignisse im Stall. So bemerken Sie zum Beispiel sofort, wenn eine

Sau zusätzliche Aufmerksamkeit benötigt, weil sie rauschig ist, nicht gut frisst oder eine Ohrmarke verloren hat.



Das System bietet Ihnen den Überblick, den Sie benötigen, um Ihren Betrieb zu kontrollieren und zu managen

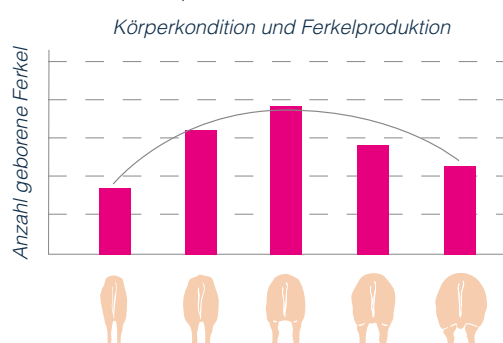
4 BESSERES IMAGE

Die 2013 in Kraft tretenden Vorschriften kamen unter anderem aufgrund des gesellschaftlichen Wunsches nach artgerechter Haltung und Transparenz zustande. Die Abruffütterung ist als Stallsystem eine klare Antwort darauf. Die Öffentlichkeit kann mit eigenen Augen sehen, dass die Sauen unter guten Bedingungen gehalten werden und ihr natürliches Verhalten ausleben können.

5 INDIVIDUELLE FUTTERZUTEILUNG

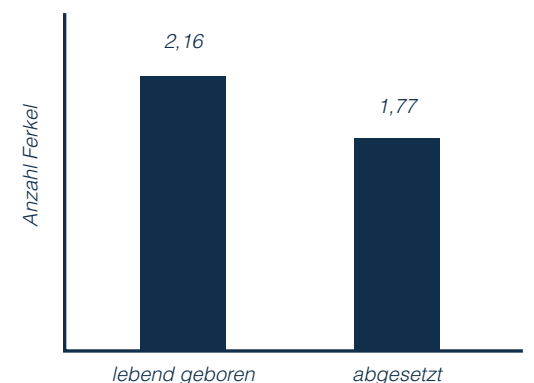
Obwohl die Sauen in einer Gruppe gehalten werden, ist die Grundlage der Abrufstation, dass die Sauen individuell versorgt werden. Die Abrufstation gewährleistet die Stellung des einzelnen Schweins in der Gruppe. Das System sorgt dafür, dass Ihre Sauen die beste Körperkondition haben und auch behalten. Das gewährleistet Ihnen eine optimale Produktion, während gleichzeitig das Viehfutter möglichst effektiv genutzt wird.

Nachstehende Grafik verdeutlicht, welche Bedeutung sorgfältige individuelle Futterzuteilung für Sauen hat. Der Einfluss auf die Körperkondition der Sauen ist erheblich



6 BESSERE TECHNISCHE ERGEBNISSE

Eine Studie bei verschiedenen Schweinehaltungen, die im Laufe der Jahre auf Gruppenhaltung mit Abrufstation umgestiegen sind, zeigt, dass sich die Betriebsergebnisse erheblich verbessert haben: Tragende Sauen haben eine bessere Körperkondition und es gibt mehr Ferkel. Der Bau eines Schweinestalls mit Abrufstationen erfordert auch keine größeren Investitionen als traditionelle Ställe. Es sind also keine leeren Versprechen, sondern nachweisbare Ergebnisse.



Vergleich des Stichprobenmittels der Produktion lebend geborener und abgesetzter Ferkel in Betrieben mit Abruffütterung und 1000 Betrieben ohne Abruffütterung.

7 NEDAP: INNOVATIV UND ZUVERLÄSSIG

Die große Zahl der Schweinehalter, die mittlerweile auf Abruffütterung umgestiegen sind, ist ein überzeugender Beleg. Da sich die Abruffütterungstechnologie in der Praxis bereits bewährt hat, können Sie auf maximale Zuverlässigkeit vertrauen, wenn Sie Ihren Betrieb jetzt fit für das Jahr 2013 machen. Nedap-Technologie ist State of the Art und funktioniert immer. Jahrelang, ohne dass Sie sich damit beschäftigen müssen. Hinter dieser Technologie steht ein starkes, internationales Unternehmen.

Ausführlichere Informationen finden Sie unter www.esf2013.com



IN DER PRAXIS: GRUPPENHALTUNG MIT ABRUFSTATIONEN

Schweinehalter Hennie und Yvonne Smeenk (NL)



Wer: Hennie und Yvonne Smeenk
Wo: Haarle, Overijssel (NL)

Gruppenhaltung mit Abrufstationen, wie funktioniert das in der Praxis? Wie sieht die Woche in einem Stall mit Abrufstationen aus? Welche Tätigkeiten sind im und rund um den Sauenstall erforderlich und wie groß ist der Zeitaufwand? Schweinehalter Hennie Smeenk nimmt uns mit in seinen Betrieb und zeigt uns die wichtigsten Arbeiten in einer Woche.

Tag: ganze Woche
Zeit: rund um die Uhr (automatisch)
Ort: Sauenstall



Im Sauenstall sorgt die Abrufstation für die richtige Futterdosierung je Trächtigkeitsphase.

Tag: Montag bis Freitag
Zeit: 7.00 Uhr
Ort: Büro



Ein fester Tagesbeginn: Das Velos-System zeigt an, ob es Sauen gibt, die nicht oder zu wenig gefressen haben. Dann verbringen wir pro Tag durchschnittlich eine Stunde im Sauenstall, u. a. für Impfungen und Kontrolle der Sauen, die zum Beispiel nicht fressen.

Tag: Montag bis Freitag
Zeit: morgens, max. 1 Stunde



Kontrolle in allen Ställen, zum Beispiel Sauen, die nicht fressen. In der Gruppenhaltung ist dabei der V-Scan ein Hilfsmittel. Mit dem V-Scan können individuelle Tierdaten durch Auslesen der Ohrmarke aufgerufen werden.

Tag: Montag bis Mittwoch
Zeit: 10 Minuten pro Tag
Tätigkeit: Gitter umstellen



Eingewöhnungsstation. „Die wichtigste Abrufstation“, meint Smeenk. Bevor Jungsauen besamt werden, müssen sie erlernen, wie die Abrufstation funktioniert. Die Station steht dafür im Eingewöhnungsstand. Alle Jungsauen werden an die Eingangsseite der Abrufstation gebracht. Die Station lässt Futter fallen. Hunger sorgt dafür, dass die Jungsauen die Abrufstation betreten. Am Ende des Tages stehen die Jungsauen auf der anderen Seite. Jungsauen, die noch nicht begreifen, wie es geht, bekommen Hilfe. Die Futtermenge in der Eingewöhnungsstation wird ständig erhöht. Nach 2 bis 3 Tagen wissen alle Jungsauen, wie das System funktioniert.

Tag: Montag
Zeit: vormittags



Eisen-Injektion bei den Ferkeln. Bei dieser Behandlung werden die Ferkel auch nummeriert: Eber bekommen eine blaue Ohrmarke, Jungsauen eine gelbe und Eber mit 1 Hoden eine rote. Später bekommen die Jungsauen eine elektronische Ohrmarke, an der sie die Abrufstation erkennt.

Tag: Mittwoch
Zeit: im Laufe des Vormittags
Ort: Deckstall



Mit dem Eber durch den Deckstall und besamen. Alle Sauen und Jungsauen, die in einer Woche besamt werden, gehen als Gruppe in den Sauenstall. Smeenk entschied sich für die Haltung stabiler Gruppen. Bei der wöchentlichen Impfung kann er so zum Beispiel eine ganze Gruppe auf einmal impfen.

Tag: 1x alle 115 Tage
Ort: Abferkelstall



Letztendlich werden die tragenden Jungsauen und Sauen in den Abferkelstall gebracht.

Tag: Freitag
Zeit: 16.00 Uhr



Das Ende der Arbeitswoche. Alle schmutzigen Overalls werden eingesammelt. Smeenk arbeitet aus Hygiene Gründen mit einer eigenen Farbe für Kleidung und Schuhe pro Stall: gelb bei den abgesetzten Ferkeln, blau im Abferkelstall und grün im Sauenstall. Von Stall zu Stall bedeutet dies daher auch: umziehen.

“DIE TIERE WERDEN IMMER MENSCHENFREUNDLICHER”

Anita Hoofs, Forscherin Universität Wageningen (NL)



Wer: Forscherin Anita Hoofs
Wo: Universität Wageningen, Niederlande

Sauenhalter, die motiviert von Einzelhaltung auf Gruppenhaltung umsteigen, haben meist mehr Freude an ihrer Arbeit. Dieser Aspekt wird oft zu wenig herausgestrichen, findet Forscherin Anita Hoofs von Wageningen UR Livestock Research. Sie hat bereits jahrelange Erfahrung mit der Gruppenhaltung von Sauen.

“Mit Abrufstationen verbringt man sicher mehr Zeit bei den Sauen. Sie werden vertrauter mit Menschen, wodurch die Arbeit viel leichter fällt. Durch den vermehrten Kontakt werden die Tiere menschenfreundlicher.”

Gruppenhaltung erfordert jedoch eine andere Arbeitsweise, sagt Hoofs. „Im ersten Jahr muss man sich seinen Weg erst suchen. Das kann einen Einfluss auf die technischen Ergebnisse haben.“ Die Erfahrung lehrt, dass die Ergebnisse nach dieser Eingewöhnungszeit genauso gut und sogar besser sind, wenn die Sauenhalter die spezifischen Vorteile zu nutzen wissen. „Man kann die Arbeitseffizienz steigern. Bei Abrufstationen ist die Fütterung automatisiert und die Kontrolle der Futteraufnahme verläuft viel leichter. Durch die elektronische Tiererkennung fällt weniger Schreiarbeit an. Ein anderer großer Vorteil ist, dass Sauen, vor allem in großen Gruppen, mehr Bewegung bekommen. Das ist gut für die Beine.“



Durch die Weiterentwicklung der Technologie entstehen weitere Möglichkeiten. Hoofs nennt mögliche zukünftige Entwicklungen wie das automatische Wiegen von Sauen, die Lokalisierung von Sauen im Stall oder das Messen der Aktivität der Sauen mit einem Schrittzähler. „Innovation bleibt notwendig. Damit behalten wir unseren Vorsprung gegenüber der Konkurrenz. Stillstand bedeutet einen Rückschritt.“ Für die landwirtschaftlichen Unternehmer ist es auch angenehm, dass Gruppenhaltung in der Öffentlichkeit gut ankommt. „Man bekommt als Sauenhalter mehr Wertschätzung aus der Gesellschaft. Das finde ich auch sehr wichtig. Man kann mit noch mehr Stolz sagen: Ich bin Schweinehalter!“



DIE SPEZIALISTEN

Wir sprachen mit Spezialisten, die jeweils ausgehend von ihrer eigenen Erfahrung hier und auf der Website www.esf2013.com über Abrufstationen sprechen.

“FEEL GOOD-FAKTOR SEHR WICHTIG”



Maarten Rooijackers, Besucherstalleigentümer (NL)

“Besucher unseres Stalls reagieren sehr positiv“, sagt Maarten Rooijackers. „Große Gruppen auf Stroh, das vermittelt ein gutes Gefühl. Es ist Emotion. Man kann darüber diskutieren, aber für einen Teil unserer Gesellschaft ist Emotion Wirklichkeit.“

Mehr lesen Sie unter www.esf2013.com

“DER SEKTOR MUSS AUCH IN ZUKUNFT INNOVATIV BLEIBEN”



Albert Knijnenburg, Rabobank Nederland

“Die Tatsache, dass der Sektor auf Gruppenhaltung umsteigen muss, ist nicht neu. Das ist schon seit mehr als 10 Jahren bekannt. Ich sehe das nicht als Bedrohung. Mehr noch: Es gibt Schweinehalter, die auf verschiedenste Art sehr positive Erfahrungen gemacht haben, für sich selbst und für ihre Tiere.“

Mehr lesen Sie unter www.esf2013.com

“ABRUFSTATIONEN GUT FÜR IMAGE DES SEKTORS”

Gijs Verschuuren, Tierarzt



Wer: Gijs Verschuuren, Tierarzt
Wo: Gemeinschaftspraxis Dierenartsen Combinatie ZuidOost in Gemert, Niederlande

Abrufstationen in der Gruppenhaltung von Sauen haben eine positive Auswirkung auf das Image der Schweinehaltung in den Niederlanden. Tiere, die sich frei bewegen können, wecken in der Öffentlichkeit weniger negative Gefühle.

Nach Meinung von Tierarzt Gijs Verschuuren, tätig in der Dierenartsen Combinatie ZuidOost in Gemert (NL), führen Abrufstationen dazu, dass die Sauen weniger erzwungene Bewegungen machen und aus freiem Willen ihr Liege- und Fressverhalten bestimmen. „Das ist gut für die Tiere und wirkt sich positiv auf das Image der Sauenhaltung aus“, so der Tierarzt. Er prognostiziert, dass der Einsatz von Fress-Liegeständen in der Gruppenhaltung in den kommenden Jahren viele Diskussionen auslösen wird.

Abrufstationen haben, so wie auch jedes andere System, spezifische Punkte, die es zu beachten gilt. So müssen sich die Tiere eingewöhnen, und der Umstieg von Jungtieren zu Sauen verlangt vom Tierhalter zusätzliche Aufmerksamkeit. Eine Gefahr des Systems ist, dass die Sauengruppe zu groß wird. Dann kommen schwächere Tiere zu wenig zum Zug. Im Allgemeinen hat Verschuuren eine positive Meinung über die Abrufstationen.

Wenn der Sauenhalter seine Sache gut macht, kann mit dem System technisch gut gearbeitet werden. Die Kontrolle der Sauen in Bezug auf Rausche, Krankheiten und Futteraufnahme ist sehr effizient. Auch die einfache Selektion von Sauen für Impfungen und Scans sorgt für Arbeitsvereinfachung. Schweinehalter, die individuelle Futterzuteilung wichtig finden, können das mit Abrufstationen sehr gut machen.

NEDAP VELOS-ABRUFSTATION

Bei Gruppenhaltung mit Abrufstationen bringen Sie das Futter nicht zu den Schweinen, sondern das Schwein kommt selbst zum Futter. In der Abrufstation kann es genau die richtige Portion Futter genau zum richtigen Zeitpunkt bequem und sicher aufnehmen. Das spart Ihnen Zeit und Energie, während Sie gleichzeitig das Futter effektiver einsetzen. Dies steigert die Rentabilität Ihres Unternehmens. Ihrer Sau bietet es außerdem größtmögliche Bewegungsfreiheit.

Nedap Velos-Abrufstation

Effizientes Management ist die Voraussetzung für die zukunftsorientierte Schweinehaltung. Deshalb hat Nedap Velos entwickelt: ein Steuerungssystem, das speziell mit der und für die Schweinehaltung entwickelt wurde. Dieses System kann mit Abrufstationen, Separationseinheiten und Rauschedetektion kombiniert werden.

Individuelle Futterzuteilung

Die Velos-Abrufstation von Nedap basiert auf individueller Futterzuteilung. Und zwar auf die effizienteste und effektivste Art. Sie haben vollste Kontrolle über die Futterzuteilung. Das Futter ist für bis zu 35 % der Kosten in einem Sauenbetrieb verantwortlich. Außerdem ist das Futter das Steuerungsinstrument für die Körperkondition der Sau. Die Möglichkeit, den Fütterungsprozess zu kontrollieren, hat einen direkten positiven Einfluss auf die Betriebsergebnisse.

Die Velos-Abrufstation ist vielseitig:

- identifiziert Sauen, beurteilt die Futtermenge und -zusammensetzung, dosiert das Futter automatisch.
- stimmt die Futtermenge auf das Trächtigkeitsstadium, die Körperkondition der Sau, die Jahreszeiten und die Fressgeschwindigkeit der Sau ab.
- meldet, ob die Sau das Futter aufgenommen hat.
- automatisch Wasserdosierung für eine leichte Futteraufnahme.
- erfordert keine (wiederholte) Eingabe von vorhersagbaren Ereignissen, sondern lediglich eine Bestätigung festgestellter Fakten.
- arbeitet auf Grundlage der generischen Einstellungen, mit denen das gewünschte Management aller Schweine bis hin zur individuellen Ebene ausgeführt wird.

Die Velos-Abrufstation ist bewährt:

- Das Futter ist für bis zu 35 % der Kosten in einem Sauenbetrieb verantwortlich.
- Das Futter ist das Steuerungsinstrument für die Körperkondition der Sau.
- Die Körperkondition der Sau hat einen großen Einfluss auf die Produktionsergebnisse.
- Die Futteraufnahme ist ein wichtiger Indikator für die Gesundheit der Sau.

Die Velos-Abrufstation ist benutzer- und tierfreundlich:

- Das System ist einfach aufgebaut und leicht überall anzuwenden.
- Es ist benutzerfreundlich und schnell von jedem zu bedienen.
- Das System ist tierfreundlich: Die Schweine werden während der Fütterung von der Gruppe getrennt, damit sie in aller Ruhe fressen können.
- Gefüttert wird mit einer Geschwindigkeit, die auf das einzelne Tier abgestimmt ist, damit es nicht zu viel auf einmal frisst oder unruhig wird.

Möchten Sie mehr erfahren? Wir haben eine eigene Website entwickelt, auf der Sie alles über Gruppenhaltung mit Abrufstationen finden. Besuchen Sie www.esf2013.com für mehr Interviews, Videos, ein Fototagebuch u.v.m.

HÄNDLER

Interesse an den Velos-Abrufstationen von Nedap? Nachstehend finden Sie eine Liste der Händler in Ihrer Nähe. Sie informieren und beraten Sie gerne.

Bossen GmbH & Co. KG

Rudolf-Diesel-Straße 5
D-25917 Leck
T: 00 49 4662 87770
E: s.bossen@funk-center.de

Willi Fasthoff

Wacholderweg 12
D-49626 Berge
T: 0049 5435 1078
E: Willi.Fasthoff@online.de

Hölscher & Leuschner GmbH & Co.

Siemensstrasse 15
D-48488 Emsbüren
T: 0049 5903 93960
W: www.hl-agrar.de
E: zentrale@hl-agrar.de

Krumfuß Systeme

Albert-Einstein-Straße 22
D-31515 Wunstorf
T: 00 49 5031 95750
W: www.krumfuss-systeme.de
E: krumfuss-systeme@t-online.de

J. Niehuis GmbH & Co KG

Postfach 1236
D-48685 Vreden
T: 00 49 2564 1010
W: www.niehues-vreden.de
E: info@niehues-vreden.de

HAKA Josef Häufe GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 6-9
D-89155 Erbach-Dellmensingen
T: 0 73 05 - 96 10 - 0
E: info@haka-lueftungstechnik.com